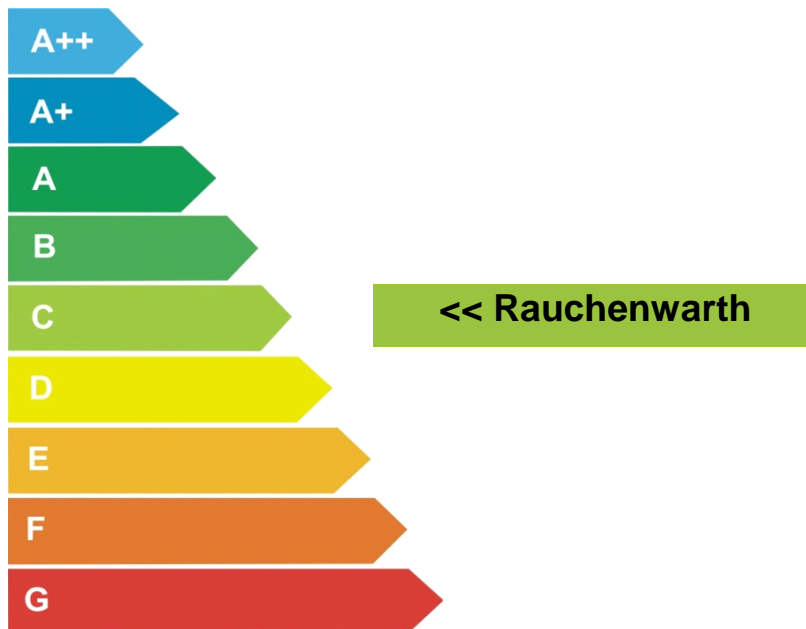


Klimabündnis-Ausweis 2012 Rauchenwarth

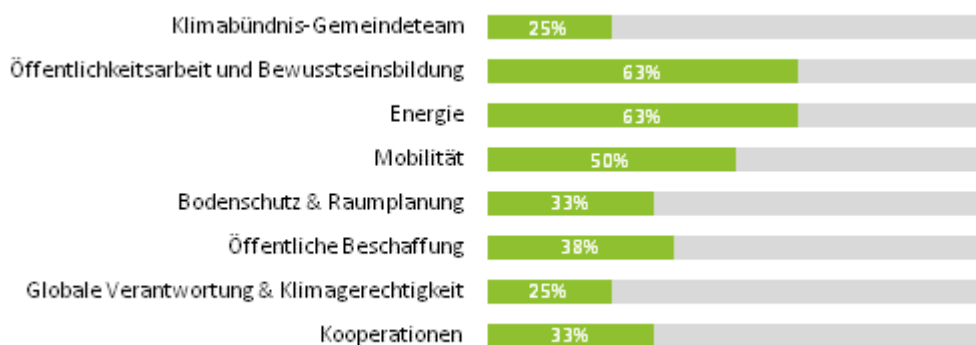


Rauchenwarth ist auf einem guten Weg.

Der Klimabündnis-Ausweis des Klimabündnis Niederösterreich zeigt, wie aktiv eine Gemeinde im Klimaschutz ist. Topwert ist A++. Er zeigt auch, wie viele der insgesamt 70 möglichen Klimaschutz-Maßnahmen die Gemeinde bereits umgesetzt hat.

Rauchenwarth liegt im niederösterreichweiten Vergleich im Mittelfeld.

Stand der Aktivitäten nach Themenbereichen



Klimabündnis-Gemeinde seit **28.11.2001**

Das Klimabündnis ist ein globales Klimaschutz-Netzwerk. Die Partnerschaft verbindet Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Betriebe in Österreich mit indigenen Völkern in Amazonien. Gemeinsame Ziele sind die Reduktion der Treibhausgase und der Schutz des Regenwaldes.



Umgesetzte Maßnahmen Rauchenwarth

1) Klimabündnis-Gemeindeteam

- Wir haben in unserer Gemeinde eineN Klimabündnis-KoordinatorIn (Klimabündnis-Ansprechperson).

2) Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

- Wir informieren über Klimaschutz in unserer Gemeindezeitung.
- Wir informieren über Klimaschutz auf unserer Gemeindehomepage.
- Wir haben einen Klimaschutz-Infobereich im Gemeindeamt eingerichtet.
- Wir nehmen an Klimaschutz-Aktionstagen und Kampagnen teil.
- Wir organisieren Klimaschutz-Veranstaltungen wie Filmvorführungen, Vorträge und Diskussionen.

3a) Energie – Erhebung, Planung und Beratung

- Wir haben eineN Klima- und EnergiebeauftragteN bestellt.
- Wir bieten BürgerInnen Informationen und Beratungen für Energiesparmaßnahmen und Erneuerbare Energien.
- Wir erheben regelmäßig die Energiedaten der Gemeindeobjekte.

3b) Energiesparen/Energieeffizienz

- Wir informieren und motivieren GemeindemitarbeiterInnen bzgl. Energiesparen.
- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Energiesparmaßnahmen (Wärmedämmung, Passivhäuser, ...).
- Wir optimieren den Gebäudebestand der Gemeinde durch thermische Sanierung und andere bauliche Maßnahmen.
- Wir halten uns bei Neubauten durch die Gemeinde an Passiv- oder Niedrigenergiestandards.

3c) Erneuerbare Energie

- Wir bieten BürgerInnen Förderungen für Erneuerbare Energien (Solar, Photovoltaik, Biomasse,...).
- Wir haben gemeindeeigene Gebäude mit thermischen Solaranlagen ausgestattet.
- Wir unterstützen in unserer Gemeinde aktiv die Errichtung von Ökostromanlagen oder errichten selbst (Kleinwasserkraft, Wind, Biomasse, Biogas, Photovoltaik).

4) Mobilität

- Wir als Gemeinde bieten Dienstfahrräder und/oder geben bei Dienstfahrten klimafreundlichen Verkehrsarten den Vorzug.
- Wir achten bei Raumplanung, Ortsentwicklung und Nahversorgung auf die gute Erreichbarkeit mit klimafreundlichen Verkehrsmitteln.
- Wir fördern aktiv den Radverkehr (z.B. Radverkehrsanlagen, Radständer, Bike+Ride, Leihräder).
- Wir fördern aktiv das Zu Fuß Gehen (z.B. attraktive Gehwege, Querungshilfen).
- Wir verbessern das Angebot im Öffentlichen Verkehr z.B. mit Anrufsammeltaxi oder Schnuppertickets.

- ✓ Wir nutzen / fördern Elektromobilität (Gemeinde-Fuhrpark, E-Tankstellen, Förderungen, Verleih von Pedelecs und E-Bikes).

5) Bodenschutz & Raumplanung

- ✓ Wir sind als Gemeinde dem Bodenbündnis beigetreten.
- ✓ Wir nutzen das Instrument der Bebauungsplanung zur Realisierung einer flächensparenden Siedlungsentwicklung.
- ✓ Wir ermöglichen eine maximale Versickerung von Regenwasser an Ort und Stelle.

6) Öffentliche Beschaffung

- ✓ Wir geben fair gehandelten Produkten in kommunalen Einrichtungen den Vorzug (z.B. Lebensmittel, Blumen, Textilien, Steine).
- ✓ Wir verzichten auf Tropenholz.
- ✓ Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungsmittel.

7) Klimagerechtigkeit

- ✓ Wir fördern globales Lernen für GemeindevertreterInnen, BürgerInnen, Bildungseinrichtungen und Organisationen.

8) Kooperationen

- ✓ Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Bildungseinrichtungen.
- ✓ Wir kooperieren im Bereich Klimaschutz mit Betrieben und/oder Vereinen.

Best-Practice Rauchenwarth

Ausbau der erneuerbaren Energie in unserer Gemeinde

Vermittlung und Interessensstärkung des Ausbaues von erneuerbarer Energie

Projekthalt und Ziel

Durch detaillierter Information im Zuge von Informationsveranstaltungen und vor allem persönlichen Gesprächen von Anwendern. Die Anzahl der Anlagen bestätigt unsere Vorgehen.

Ablauf des Projekts

Projektsbeginn war im Jahre 2003 mit einer "gedanklichen" Vorlaufzeit von ca. 6 Monaten. Dies wurde durch die GR-Beschlüsse in Bezug auf die Förderungen fixiert. Die Umsetzung der ersten Anlagen war ein großer Erfolg. Die Laufzeit dieses Projektes ist unbefristet .

Projektbeteiligung und -finanzierung

Das Projekt wurde von der Gemeinde Rauchenwarth ohne wesentliche Mithilfe und ausschließlich von der Gemeinde organisiert. Unterstützung gibt es erst seit kurzem vom Energiepark Bruck/Leitha. Privatpersonen erhalten genauso wie Firmen einen finanziellen Zuschuss zur Errichtung von Anlagen für erneuerbare Energie. Abgesehen von weiteren öff. Förderungen. Die Inanspruchnahme von öff. Förderungen ist Bedingung zur Auszahlung der Gemeindeförderung. Bis heute beläuft sich die Gesamtfördersumme der Gemeinde auf € 25.500,--

Projekterfolge

Die Gemeinde Rauchenwarth erhält im Mai 2012 eine Auszeichnung der NÖ Landesregierung für die meisten Photovoltaikanlagen gerechnet auf die Einwohnerzahl einer Gemeinde.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen

Immerwiederkehrende und nachhaltige Informationen über die Sinnhaftigkeit vom Ausbau der erneuerbaren Energie. Mediale Verbreitung, pers. Gespräche, Tag der offenen Tür, Informationsveranstaltungen u.s.w.